

Stadt Lohmar



Horst Krybus Bürgermeister

Amtszeit 2014 - 2020

**Lohmar. Stadt der Generationen.
Aktiv im Grünen leben.**



Bürgermeister Horst Krybus inmitten der Kinder aus der Kindertagesstätte St. Johannes Pützerau, die 2014 neugebaut wurde.

Die Entscheidung, für das Bürgermeisteramt nicht wieder anzutreten, ist mir nicht leicht gefallen, denn die Zukunft unserer Stadt liegt mir besonders am Herzen. Ich habe das Amt die letzten sechs Jahre ausgefüllt und die Aufgaben gerne übernommen.

Nun wünsche ich meiner Nachfolgerin Claudia Wieja viel Erfolg für die neuen Aufgaben. Möge Lohmar auch für unsere nächsten Generationen weiterhin so lebens- und liebenswert bleiben.

Ihr

Handwritten signature of Horst Krybus in blue ink.

Horst Krybus



Bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 schenkten die Lohmarer Bürgerinnen und Bürger Horst Krybus das Vertrauen. Er wurde mit 50,1% der Stimmen gewählt und war damit Vertreter der Stadt, Vorsitzender des Rates und Chef der Verwaltung.

1999 hat er erstmals für den Wahlbezirk Birk als Ratsmitglied kandidiert. Seit Beginn 2002 war er Parteivorsitzender und seit Ende 2002 auch Fraktionsvorsitzender der CDU Lohmar.

Als Bürgermeister hat er die Entwicklung in Lohmar gemeinsam mit der Unterstützung des Rates, den Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie vielen Partnerinnen und Partnern im ehrenamtlichen Bereich positiv gestaltet.

Seine Amtszeit endet am 31. Oktober 2020. Für eine weitere Kandidatur als Bürgermeister stand er nicht zur Verfügung. „Bestimmte Reaktionen und Verhaltensweisen im politischen Raum passen nicht in meinen Wertekanon. Daraus galt es für mich, die Konsequenzen zu ziehen“, argumentiert Krybus seine Entscheidung für eine erneute Wahl nicht wieder anzutreten.

Seine Amtszeit war von der Flüchtlingswelle 2015 und den damit verbundenen Herausforderungen für die Stadt sowie der aktuellen Corona-Krise stark geprägt.

Horst Krybus schaffte es, zwei ausgeglichene Haushalte vorzulegen, obwohl bei seiner Amtsübernahme 2014 ein Haushaltsdefizit von 6,5 Millionen EUR drohte.

Viele Projekte und Maßnahmen wurden von ihm realisiert und angestoßen.

Die folgenden Beispiele sind einige Meilensteine seiner Amtszeit.

Bildrechte: Stadt Lohmar, Foto: Kremer, Jürgen Morich, Christof Schmoll, Stefanie Wassong
Stand: September 2020

Schirmherrschaften

März 2020: Großes Benefizkonzert in Birk zugunsten des Kinderdorfes Hollenberg und des Elisabeth-Hospizes in Deesem

Mai 2019: Fotowettbewerb des Vereins zur Förderung der Seniorenarbeit in Lohmar

Dezember 2017: Westdeutsche Meisterschaft im Tischtennis

November 2016: Projekt der Seniorenvertretung „Anti Rost“

November 2016: Ausstellung Kaninchenzuchtverein 313 Birk e. V.

Mai 2016: Internetseite Ehrenamt-Lohmar.de

April 2016: Schreibwettbewerb „Lohmar früher und heute“

November 2015: Theaterwerkstatt mittendrin

Mai 2015: Messe „Mitten im Leben“

März 2015 und 2017: Seniorenpreis

Seit 2015 Seniorensitzung des KAZI Lohmar

Seit 2015:Neujahrskonzert



„Meine Liebe, Meine Stadt, Meine Vereine“ diese Worte zierten das Karnevalshemd zur Session 2015/2016 und drückten nicht nur die Leidenschaft für unsere Stadt aus, sondern standen für das „Wir-Gefühl“ in Lohmar.

Ausgezeichnet: Klimaschutz und Nachhaltigkeit



EUROPEAN
ENERGY
AWARD

Seit 2003 nimmt die Stadt Lohmar am European Energy Award (eea) teil und wurde 2019 zum fünften Mal in Folge als Europäische Energie- und Klimaschutzkommune (re-)zertifiziert.

Der eea ist ein europaweites Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren zur Optimierung der kommunalen Klimaschutzaktivitäten.



NRW-Umweltminister Johannes Remmel (2.v.l.) gratuliert zum Preis des Wettbewerbs.

Die Stadt Lohmar wurde für ihre innovative Holzbrücke am Aggerbogen im Rahmen des Kommunalwettbewerbs Holz ProKlima mit dem dritten Preis ausgezeichnet und bewies damit, welche technischen und konstruktiven Möglichkeiten der Baustoff Holz bietet. Horst Krybus, der sich selbst als „Holzwurm“ bezeichnet, da Holz sein Lieblingswerkstoff ist, hatte die Kooperation mit dem Holzarchitekten mitinitiiert.

Neue Möglichkeiten: Bestattungsgärten



Bürgermeister Horst Krybus weihte 2015 die Bestattungsgärten auf dem Friedhof im Stadtzentrum ein.

Sie bieten die Sicherheit einer treuhänderisch verwalteten Dauergrabpflege durch ortsansässige Gärtnereibetriebe in einer gärtnerisch gestalteten Gesamtanlage und tragen damit dem Wandel der Bestattungskultur Rechnung.

Langfristige Lösung: Denkmalpflegeplan

Der 2015 konzipierte Denkmalpflegeplan soll dafür Sorge tragen, dass Lohmars historische und erhaltenswerte Schätze bewahrt und in eine nachhaltige Stadtentwicklung integriert werden.

Obwohl förmliche Offenlegung gesetzlich nicht gefordert war, hatte die Verwaltung der Stadt Lohmar die Bürgerschaft involviert, denn die Ziele des Denkmalschutzes lassen sich insbesondere dann verwirklichen, wenn diese von einer breiten Öffentlichkeit getragen werden.

Stadt Lohmar

Willkommenskultur

2015 wurde auch Lohmar durch die Flüchtlingskrise vor außerordentliche Herausforderungen gestellt.

Stadt Lohmar Willkommenskultur



Mit großartigem Einsatz haben ehrenamtliche Kräfte Hilfe in der Betreuung der Flüchtlinge geleistet und eine engagierte und aufopfernde Arbeit geleistet.

Lohmar. Stadt der Generationen.
Aktiv im Grünen leben.



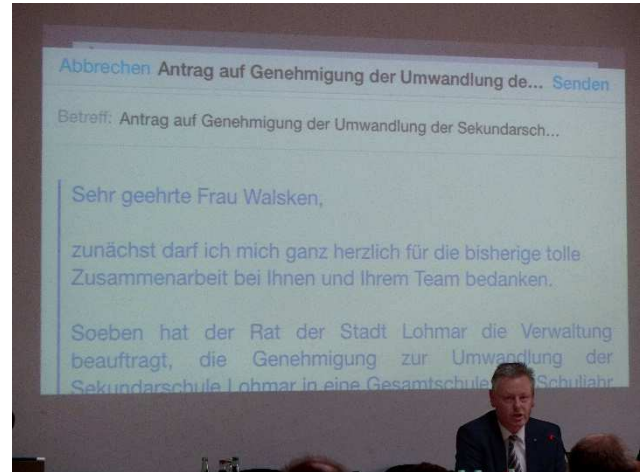
Bürgermeister Horst Krybus bei einer – von vielen – Bürgerinformation zu den Herausforderungen der Flüchtlingskrise.



Das erste erworbene Gebäude, das den Flüchtlingen zur Verfügung gestellt wurde, war in direkter Nachbarschaft zum Wohnhaus von Bürgermeister Horst Krybus. Er setzte damit ein sichtbares Zeichen für gelebte Willkommenskultur.

Ausbau der Sekundarschule und Weiterentwicklung der Gesamtschule

Das erfolgreiche pädagogische Konzept der Sekundarschule stellte im August 2015 die Grundlage für die Umwandlung in die Gesamtschule. In Rekordtempo von nur knapp vier Monaten wurde die Umwandlung der Sekundarschule Lohmar in eine Gesamtschule genehmigt. Damit stand der neuen Schulform, bereits zum Schuljahr 2015/2016, nichts mehr im Wege. Mit dieser schulpolitischen Entscheidung wurde ein weiterer, entscheidender Schritt für die zukunftsorientierte Ausbildung der nächsten Generationen eingeleitet.



Gründung der Lohmarer Netzeigentumsgesellschaft

LoNEG



Lohmar
Netzeigentums-
gesellschaft mbH

Die LoNEG, eine 100% Tochter der Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG, erwarb im Juni 2015 das Strom- und Erdgasnetz. Die Stadtwerke Lohmar GmbH & Co. KG gehören mehrheitlich der Stadt Lohmar. So partizipieren alle Bürger/-innen in Lohmar an den Einnahmen aus den Netzen.

Die LoNEG ist Eigentümerin des 582 Kilometer langen Lohmarer Stromnetzes und der 291 Kilometer langen Erdgasversorgungsleitungen. Mit der Netzunterhaltung wurde der Partner RheinEnergie AG, Köln, beauftragt. Die LoNEG leistet einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Sicherheit und Sauberkeit

Über 2,5 Millionen Euro wurden in die Hochwasserschutzmaßnahmen der Stadt Lohmar investiert, um Schäden, wie beim Starkregenereignis im Juni 2013, als der Jabach, der Auelsbach und der Ellhauser Bach über die Ufer traten, zu vermeiden.

Ab 2015 wurde der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens am Jabach, die Erhöhung des Hochwasserschutzdamms am Auelsbach und die Ertüchtigung des Gewässerprofils des Ellhauser Bachs (2019) realisiert.

Das Hochwasserrückhaltebecken wurde im Juli 2019, nach 18 Monaten Bauzeit, feierlich eröffnet.

Im Nachhinein konnten zur Realisierung Fördergelder in Höhe von 1,2 Millionen Euro generiert werden.

Weiterhin wurde die Unterquerung der B484 des Hohner Baches unter der B484 (Wahlscheid) in 2019 aufgeweitet.



Durchlassbauwerk und Stahlrechen



Bürgermeister Horst Krybus betätigt symbolisch das Handrad.

Erweiterung des Schulzentrums

Mit moderner Architektur und einem umfassenden Angebot wurde das Schulzentrum am Donrather Dreieck durch einen Neubau im Jahre 2016 ergänzt.

Das Gebäude verfügt über insgesamt 1.680 m² und verteilt sich auf eine Mensa mit Küche, ein Jugendzentrum sowie Technik- und Verkehrsflächen.

Die Mensa steht den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums und der Gesamtschule zur Mittagsverpflegung mit knapp 200 Sitzplätzen zur Verfügung. Ergänzt wird das Angebot für einen Snack zwischendurch durch den Kioskbetrieb am Vormittag.



Das Jugendzentrum wurde mit einem bunten Rahmenprogramm im Juli 2016 eingeweiht.



Stadt Lohmar

Städtepartnerschaften

Mit Freude und Stolz konnte 2016 die 30-jährige Städtepartnerschaft mit Vila Verde in Portugal gefeiert werden.



Bürgermeister Horst Krybus dankte für die herzliche Gastfreundschaft und sprach allen Beteiligten und Organisatoren bei PLuS-Europa seinen Dank für die gute und langjährige Partnerschaft aus.



Die Städtepartnerschaften werden in Lohmar durch den "Verein zur Förderung der Kommunalen Partnerschaften der Stadt Lohmar e.V., "PLuS Europa" gepflegt. Ziel ist es, die Freundschaft zwischen den Bürger/-innen dieser Partnergemeinden auszuweiten.

Diese Verbindungen dienen als Beitrag zur Völkerverständigung sowie zur Förderung des Gedankens der Einigung Europas.

Vereinsvielfalt

In Lohmar steht ein breites, individuelles Vereins-Angebot des Miteinanders zur Verfügung. Die Stadt fördert dabei generationsübergreifende und familienorientierte Programme.



Das Schörreskarren-Rennen zählt zu den Höhepunkten der Wahlscheider Kirmes; sogar zu den sportlichen Großereignissen in Wahlscheid.



Nicht nur ein traditioneller Fassanstich gehört zum Vereinsleben dazu.

Zukunft inklusiv – Lohmar für alle

Eine wichtige Basis für ein zukunftsweisendes Zusammenleben in Lohmar:

Unter dem Motto „Zukunft inklusiv – Lohmar für alle“ haben rund 60 Vertreter/-innen aus Lohmarer Vereinen und Institutionen gemeinsam mit der Stadtverwaltung Ziele und Maßnahmen für eine inklusive Stadt erarbeitet sowie Ideen und kommunale Handlungsfelder entwickelt.

Alle Projekte sind im Hauptamt der Stadtverwaltung angestoßen worden.



Freundschaftsspiel gegen den 1. FC Köln

Mit einem vielumjubelten Treffer hatte sich das Team aus Lohmar-Ort, Birk und Wahlscheid gegen die Profis des 1. FC Kölns im Freundschaftsspiel am 30. Mai 2016 behauptet – und nur zehn Gegentore kassiert. Doch es zählte nicht das Ergebnis, sondern der Spaß an dem gelungenen Nachmittag: 4.500 Zuschauer/-innen sahen, im ausverkauften Donrather Stadion, begeistert das vielfach temporeiche Spiel. Der Erlös der Einnahmen des Tages in Höhe von 14.000 Euro kam Lohmarer Sportprojekten zugute.



Belebung Frouardplatz

Es ist was los im Zentrum von Lohmar und zwar regelmäßig, abwechslungsreich und unterhaltsam: Was als „Summer in the City“ im September 2016 startete, hat sich als „Lohmar Meddendren“ etabliert: Kunst und Kultur auf dem Frouardplatz.



Hospitz Deesem

2016 feierte das Elisabeth-Hospiz in Deesem sein 25-jähriges Bestehen.

Es ist nicht nur ein Gewinn für Lohmar, sondern hat Strahlkraft, die weit über unsere Stadt hinaus reicht.

In einer Bürgerinformation 2017 wurden die Weichen für den An- und Ausbau gestellt und Bedenken konnten ausgeräumt werden.

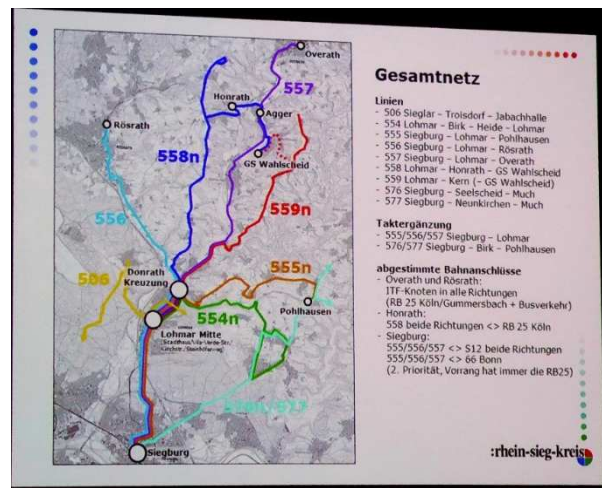


Stadt Lohmar

Neues Angebot im öffentlichen Nahverkehr

Nicht nur ein Fahrplanwechsel wurde im Dezember 2018 durchgeführt, sondern das komplette ÖPNV-Angebot wurde um 250.000 km aufgestockt.

U.a. mit neuen Linienkonzepten für den Breidter Rücken sowie für Heide, Inger und Birk, einer deutlich besseren Anbindung des Bahnhofes in Honrath sowie einem verbesserten Angebot an Sonn- und Feiertagen. Der Schulverkehr wurde neu geordnet und der Taktverkehr in den Ortschaften optimiert sowie ein 10-Minuten-Takt zwischen Lohmar und Siegburg eingeführt.



Skaterpark am Jugendzentrum



Die Planung der Anlage erfolgte in enger Abstimmung zwischen der Stadtverwaltung und den Kids der Stadt, die von der Anlage profitieren.

Im Mai 2018 wurde der Skaterpark am Jugendzentrum offiziell freigegeben.

Nun ist es eine helle Freude, den Kindern und Jugendlichen zuzusehen, wie sie ihr Können auf BMX-Rad, Roller und Skateboard erproben und den Skaterpark ausgiebig nutzen.

Neue Kita am Breiter Weg

Die neue viergruppige Kindertageseinrichtung „Agger Pänz“ in Lohmar wurde, nach einer Bauzeit von knapp neun Monaten, im August 2018 feierlich eröffnet. Die Einrichtung bietet als erste städtische Kita in Lohmar auch zehn Plätze für Kinder unter zwei Jahren an. Der ursprünglich geplante, zentrale Standort am Park der Villa Friedlinde, der ein generationsübergreifendes Angebot ermöglicht hätte, wurde zugunsten der Belegung des Standortes am ehemaligen Sportplatz, am Breiter Weg verworfen.



Kommunaler Ordnungsdienst von sieben Kommunen



Der im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Kommunen Lohmar, Eitorf, Much, Neunkirchen-Seelscheid, Sankt Augustin, Windeck und Ruppichteroth unter der Federführung Lohmars eingerichtete, neue Kommunale Ordnungsdienst hat 2018 seine Arbeit aufnehmen. Durch die Verbesserung der Präsenz im öffentlichen Raum soll sich ein erhöhtes Sicherheitsgefühl entwickeln.

Großtagespflege Aggernest

Seit April 2018 wird Eltern und ihren Kindern ein neues Angebot der Kinderbetreuung in Lohmar zur Verfügung gestellt: In einem gemeinsamen Projekt haben die Stadt Lohmar und die Träger der „Alternativen Lebensräume“ die Großtagespflegestelle „KitS Aggernest“ in Wahlscheid entwickelt.



Anbau Waldschule

Über vier zusätzliche Klassenräume mit Nebenräumen im barrierefreien Anbau dürfen sich die Schülerinnen und Schüler der Offenen Ganztagsgrundschule (OGGS) Waldschule Lohmar seit November 2018 freuen.



Neubau Grundschule Donrath

Ende 2017 wurde beschlossen, den vorhandenen Altbau und den maroden Pavillon der Grundschule Donrath durch einen Neubau zu ersetzen.

Im Juli 2018 begann der teilweise Abriss des Altbaus und die Entkernung weiterer Bereiche.



Anbau Grundschule Wahlscheid

Vier Klassen- mit Nebenräumen sowie ein neues Lehrerzimmer für das wachsende Kollegium wurden im Holzrahmenbau angebaut.

Der Anbau ist aufstockbar und birgt so wertvolle Raumreserven.



Ausgeglichener Haushalt

Im Dezember 2018 wurde der neue Doppelhaushalt 2019/2020 verabschiedet.

Die Finanzausstattung im Haushalt der Stadt Lohmar hat sich in den vergangenen Jahren verbessert. Horst Krybus schaffte es, zwei ausgeglichene Haushalte vorzulegen, obwohl bei seiner Amtsübernahme 2014 ein Haushaltsdefizit von 6,5 Millionen Euro drohte.

2016 wurde ein Haushaltsüberschuss von 1,2 Millionen Euro und 2018 ein Überschuss von 1,44 Millionen Euro erreicht.



Kämmerer Marc Beer und Bürgermeister Horst Krybus

Kommunales Baulandmanagement

Ziel des Kommunalen Baulandmanagements ist es, neue Flächen für den Wohnungsbau zur Verfügung zu stellen und insbesondere kostengünstigen Wohnraum für breite Teile der Bevölkerung zu schaffen.

Hierzu möchte die Stadt in Kooperation mit den Grundstückseigentümern einen größeren Einfluss nehmen, um dieses Ziel durchsetzen zu können. Zum einen erwirbt die Stadt selbst Grundstücke für Wohnungsbau und vergibt sie dann nach bestimmten Kriterien – so kann sie die Umsetzung ihrer wohnungspolitischen Ziele direkt und eigenverantwortlich steuern. Zum anderen bezieht die Stadt nach dem Grundsatz „Eigentum verpflichtet“ die privaten Grundeigentümer und Investoren in die Umsetzung ihrer wohnungspolitischen Ziele ein.

Eine Aufwertung von Grundstücken zu Bauland findet nur dort statt, wo sich Grundstückseigentümer an dieser kooperativen Vorgehensweise beteiligen.

Für die Stadt schafft das Kommunale Baulandmanagement einen Beitrag zur Finanzierung der damit verbundenen Infrastruktur.

Regionale 2025

Unter dem Titel das „Bergische Rheinland“ beteiligen sich der Rheinisch Bergische Kreis, der Oberbergische Kreis sowie die östlichen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises an der Regionale 2025.

Bürgermeister Krybus sieht hier die Chance, neue Wege zu gehen. Zu Beginn der bewusst offenen und auf ein breites Themenspektrum angelegten Zusammenarbeit wurde eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet.



Bürgermeisterin Nicole Sander (Neunkirchen-Seelscheid), Bürgermeister Franz Huhn (Siegburg) und Bürgermeister Horst Krybus (v.l.n.r.)

ZukunftsWerkstatt Birk



Zum Thema „Seniorengerechtes Wohnen“ konnte der Gastredner Dr. Henning Scherf (r.) gewonnen werden. Die Birker Bürgerinnen und Bürger hatten diese Veranstaltung initiiert.

Die Veränderungen in Birk eröffnen viele neue Möglichkeiten für den Ort und seine Bewohner/-innen. Daher wurden alle eingeladen, sich aktiv mit Ideen und Vorschlägen zu beteiligen. Auf dieser fundierten Basis wurden und werden nun Entscheidungen getroffen, die von vielen mitgetragen werden.



Interkommunale Zusammenarbeit

Verwaltungsintern wurde das Projekt „Bergisches Rathaus“ aufgelegt: Eine interkommunale Zusammenarbeit, die verantwortungsbewusst mit personellen und finanziellen Ressourcen umgeht, Synergieeffekte nutzt und kommunale Arbeiten bündelt – ohne die eigene Identität der Kommunen zu verlieren.

Aktuell ist eine interkommunale Vergabestelle, die Zusammenarbeit bei der Digitalisierung und beim Datenschutz mit den umliegenden Kommunen geplant, um effizient agieren zu können.

Bereits bei Archiv-Aufgaben arbeiten die Kommunen Lohmar, Eitorf, Much, Rösrath, Ruppichteroth und Windeck, seit letztem Jahr, erfolgreich zusammen.

Geförderter Wohnungsbau

Um den Bedarf an gefördertem Wohnraum, sinnvollerweise mit einem guten Infrastrukturangebot, gerecht zu werden, entsteht in Lohmar, Donrath, Birk und Wahlscheid attraktiver, geförderter Wohnungsbau.

Am Breiter Weg in Lohmar-Ort sind zwei Baukörper in einer viergeschossigen, offenen Bauweise geplant. Die beiden Gebäude einschließlich Nebenbaukörper erhalten Flachdächer, die teilweise begrünt werden sollen.



Bürgermeister Horst Krybus, der gemeinsam mit dem Investor Sven Hofmann und dessen Tochter Alina Hofmann beim Baustart dabei war, drückt dem Projekt die Daumen, dass trotz Einschränkungen durch das Corona-Virus das Bauvorhaben planmäßig bis Mitte 2021 durchgezogen werden kann.

Lebendiges Quartier: Donrath Zentrum

Das städtebauliche Ziel ist es, die ungenutzten Flächen des früheren Sägewerks und der benachbarten, leeren Gewerbefläche für den Wohnungsbau zu aktivieren.

Der Stadtteil Lohmar-Donrath soll dadurch aufgewertet und zu einem neuen lebendigen Quartier entwickelt werden.



Wahlscheid Süd

Von der GWG Rhein-Sieg-Kreis wurden vier Mehrfamilienhäuser mit 32 öffentlich geförderten Mietwohnungen realisiert. Weiterer Wohnraum wird an dieser Stelle mit einer zeitgerechten Architektur entstehen. Ab 2021 wird dies ein ansprechendes Entrée für den südlichen Ortseingang bilden.

Mehrheitlich wurde sich für den Entwurf von Architekt Heinz Hennes entschieden, der diesen gemeinsam mit dem Investor Fullwood Wohnblockhaus vorstellte. Fullwood Wohnblockhaus ist ein lokales, eigentümergeführtes Holzbauunternehmen.



Stadtentwicklungskonzept 2030

Die in den letzten Jahren positive Entwicklung der Stadt Lohmar hat dazu geführt, dass die Flächenpotenziale für den Wohnungsbau und die Gewerbeentwicklung fast vollständig aufgebraucht sind.

Mit dem Beschluss des Stadtentwicklungskonzeptes 2030 sollen, nach Jahren des Stillstandes, frühzeitig die Weichen für die zukünftige Entwicklung gestellt werden und Raum für Jung und Alt sowie für unsere Kinder und Enkel geschaffen werden.

Fit für die Zukunft: Digitalisierung der Schulen

Jede Grundschule in Lohmar erhielt 2019 einen Klassensatz von 30 iPads. Bis heute sind fünf von sechs Schulen mit WLAN ausgestattet. Alle erhielten eine Teilausstattung digitaler Tafeln. Die vier Grundschulen erhielten drei Baukästen unterschiedlicher Roboter, die gemeinsam genutzt werden.



Digitalisierungsstrategie

Wie sieht die digitale Zukunft unserer Stadt aus? Und was bringt uns die Digitalisierung?“ Im Mai 2019 startete die aktive Auseinandersetzung mit diesem Thema gemeinsam mit den Lohmarer Bürger/-innen, denn Digitalisierung geht uns alle an.



Zur Gestaltung der digitalen Zukunft in Lohmar haben Stephan Weber, Digitalisierungsbeauftragter der Stadt Lohmar, Prof. Dr. Dr. Björn Niehaves der Uni-Siegen und Bürgermeister Horst Krybus (v. l. n. r.) gemeinsam mit 60 Gästen Projektvorschläge erarbeitet, die in weiteren Workshops ausgearbeitet werden sollen.

Stadt Lohmar

Smart City

Lohmar wurde aus 86 Bewerbern ausgewählt und ist nun neben Großstädten wie Berlin und Köln eine „Smart City“ und wird mit einer Summe von 3.675.100 Euro bei dem Projekt „Rheinisch.Bergisch.Smart-mobil“ (RBS.mobil) gefördert.

Ziel des Mobilitätsgesamtkonzeptes von Lohmar ist es, die Mobilitätsmöglichkeiten an den Bedürfnissen von Bürgerinnen und Bürgern orientiert zu entwickeln und zu vernetzen.



Im Jahr 2019 erarbeitete die Stadtverwaltung die Digitalisierungsstrategie 2025 für Lohmar und entwarf das Projekt RBS.mobil, es baut auf einer Internettechnologie auf, die vorhandene und zukünftige (Mobilitäts-)Angebote der Stadt Lohmar und der Region integrieren wird, z.B. CarSharing oder digitaler Abruf eines Shuttle-Services.

Speed-Debating

Das Lohmarer Speed-Debating ist eine Veranstaltung der Jugendpartizipation. Hier haben Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen die Gelegenheit, mit verschiedenen Entscheidungsträgern aus Kommunalpolitik, der städtischen Verwaltung und anderer Institutionen, die für das alltägliche Leben von Kindern und Jugendlichen von Bedeutung sind, in Austausch zu kommen.

Klarer Sieg für Lohmar: Landrat-Wette

Anlässlich der Feier zum 50. Jahrestag des Rhein-Sieg-Kreis trat Landrat Sebastian Schuster geben die Bürgermeister/-innen des Kreises an.

Mit einem 2:0 Sieg für Lohmar deutete Horst Krybus als Sieger auf den souveränen Gesamtsieg hin, gab sich aber vor allem als guter Gewinner, in dem er dem Team vom Landrat hervorragende Teamarbeit attestierte.



Zwei Teams aus allen vier Lohmarer Grundschulstandorten unterstützten die beiden Team-Kapitäne Schuster und Krybus bei dem durchaus spannenden und auch anstrengenden Naturparcours in der Naturschule am Aggerbogen.

Saustark: Geschichte des Erbenwald wird lebendig

Um die Stadtgeschichte des Erbenwaldes lebendig zu erhalten, haben die Stadtmacher diverse Schweine aus Kunststoff gekauft, die von der Kunstschule Lohmar und dem Kunstverein LohmArt gestaltet wurden, um in den Straßen von Lohmar für Aufmerksamkeit der Einzelhändler und Gewerbetreibenden zu sorgen.



Seit 2015 gibt es in Lohmar am Saugässchen eine Bronzeskulptur, die einen Bauern und sein Schwein zeigt. Diese Skulptur geht auf den historischen Hintergrund zurück, dass Schweine aus dem Kirchdorf, vom damaligen Wiedenhof, vom Fronhof und von der Burg zu Lohmar durch die Saugasse zum Erbenwald getrieben wurden, um Eicheln, Kastanien und Eckern zur Mast aufzunehmen.

Bethaus der Mennoniten

Lohmar bietet vielen Glaubensgemeinschaften Raum.

Als die Mennoniten ihr Bethaus vergrößern wollten, stießen Sie auf großen Widerstand. Nach langen Diskussionen konnte eine sachgerechte Entscheidung getroffen und der Neubau in Angriff genommen werden.



Sanierung Forum

Ab 2021 ist die energetische Sanierung des Forum Wahlscheid zum „Klimaforum“ geplant. Die Förderzusage aus dem Programm „Kommunaler Klimaschutz“ hat die Stadt Ende 2019 erhalten. Die Fördersumme beträgt zwei Millionen Euro und soll u. a. für eine technische Neuausstattung der Heizung, der Lüftung und der Beleuchtung eingesetzt werden.



Starkes Ehrenamt: Freiwillige Feuerwehr Lohmar

Neben der laufenden Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, wurde in 2018 die 2. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes verabschiedet. Damit wird der Freiwilligen Feuerwehr eine Planungssicherheit geboten, aber auch die Grundlage für Rat und Verwaltung zur Bereitstellung von Mitteln für die Unterhaltung und Investitionen gegeben.

Seitdem wurde der Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses in Birk angestoßen. Die Abstimmung des neuen Standortes erfolgte im Zusammenhang mit der Zukunftswerkstatt Birk.

Zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr wurde in der Verwaltung eine eigene Abteilung für Aufgaben des Brand- und Katastrophenschutzes installiert und personell aufgestockt.

